

Projekt INE_93000144 Neues Schulgebäude für St. Arnold's Schule in Odisha, Indien

Antragsteller: Pater Luvis Ronald Pereira SVD

Situation:



Die Society of the Divine Word (INE Provinz) erhielt vor etwa 50 Jahren ca. 283.280m² Land in Bagdehi geschenkt. Bagdehi ist ein kleines Dorf im Kirmira Block, Jharsuguda Distrikt, Odisha, Indien.

Auf diesem Grundstück wurden ein Bauernhof und ein Trainingszentrum für die Mitbrüder errichtet. Im Jahr 2012 wurde das Trainingszentrum von

Bagdehi nach Jharsuguda verlegt, um den Brüdern ein größeres Angebot akademischer Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das Provinzkapitel in diesem Jahr entschied daraufhin, das alte Seminargebäude als Kindergarten zu nutzen. 2015 wurde der Kindergarten anschließend vom Provinzkapitel zu einer High School erweitert. Im letzten Jahr empfahl das Provinzkapitel daraufhin durch die Eröffnung eines Hostels für arme Tribal und Dalit Kinder, die Schule zu einem Internat umzuwandeln. Die St. Arnold's Schule wurde damals bewusst in einer sehr ländlichen und armen Gegend eröffnet und befindet sich seit ihrer Eröffnung in den Gebäuden des über 50 Jahre alten Trainingszentrums für Brüder der SVD.

Zu Beginn besuchten 16 Kindergartenkinder die Schule. Heutzutage beherbergt die Schule 185 Schüler vom Kindergartenalter bis hin zur 4. Klasse. Die Mitarbeiter der Schule bestehen aus zwei SVD Mitbrüdern, einer Ordensschwester und 7 Lehrern. Die ethnische Zusammensetzung der Kinder ist wie folgt: 14% Dalits, 39% Ureinwohner, benachteiligte und andere Kasten 47%. Die ökonomische Situation der Kinder setzt sich zusammen aus: 60% Armen und 40% nicht Armen. Die jährlichen Kosten für ein Kind liegen bei etwa 10.400 Rs. (ca. 133,00€). Obwohl es viele arme Schüler/innen gibt, können wir nur den 37 am stärksten Bedürftigen bei den Schulgebühren Zugeständnisse machen.

Mittlerweile sind die Räume der Schule viel zu klein, um den Kindern unter diesen Umständen qualitativ hochwertige Bildung zu ermöglichen. Zudem entsprechen die Gegebenheiten nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen (in Bezug auf Größe der Klassenräume, Sanitäreinrichtungen, Rampen für gehbehinderte Menschen, Brandschutz, etc.). Ob die Schule in diesem Zustand eine Folgegenehmigung vom zuständigen Amt bekommt, ist eher unwahrscheinlich. Auch das derzeitige Einkommen der Schule reicht nur aus, um die täglichen Ausgaben zu decken.

Das Projekt:

Um die Situation für die Schüler/innen zu verbessern, soll nun ein neues Schulgebäude, welches den gesetzlichen Anforderungen entspricht, auf dem Grundstück errichtet werden. Geplant ist ein zwei-stöckiger Bau, der in 3 Etappen errichtet werden soll. Das alte Schulgebäude soll darauffolgend als Hostel umgebaut werden, um ebenfalls Kindern aus weiter entfernten Gebieten eine Möglichkeit zu geben, die St. Arnold's zu besuchen. Geplant ist danach des Weiteren ein separates Hostel für Mädchen und Jungen. Zurzeit können nicht alle Anmeldungen an der St. Arnold's Schule angenommen werden, da die Räumlichkeiten einfach nicht mehr Kinder beherbergen können. Mit dem größeren Schulgebäude sollte es keine Probleme geben, 550 bis 600 Schüler/innen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen. Durch das Hostel sollen zudem vermehrt auch Kinder aus den weiter entfernten Gebieten angelockt werden.



Mithilfe der zukünftig steigenden Erträge (aufgrund steigender Schülerzahlen) können alle Ausgaben wie Lehrergehälter, Instandhaltung, Reparaturen, etc. von der Schule selbst gedeckt werden. In Zukunft wird die Schule dadurch finanziell selbstständig und kann zum Einkommen der Provinz beitragen.

Der Bauplan enthält:

- Erdgeschoss: 7 Klassenzimmer, 2 Lehrerzimmer, Büro des Schulleiters und der Verwaltung, Sportraum, separate Toiletten für Jungen und Mädchen, Treppenhäuser
- Erster Stock: 6 Klassenzimmer, 2 Lehrerzimmer, Medienraum, 2 Computerräume, Bibliothek, Treppenhäuser, separate Toiletten für Mädchen und Jungen
- Zweiter Stock: 2 Lehrerzimmer, 5 Klassenräume, 4 Laboratorien, Prüfungssaal, separate Toiletten für Jungen und Mädchen, Treppenhäuser

Zielgruppe:

Momentan 185 Schüler vom Kindergartenalter bis hin zur 4. Klasse. In der Zukunft soll die Schule Platz bieten für 550 bis 600 Schülerinnen und Schüler.

Kostenplan:

Für das Fundament und die Errichtung des Erdgeschosses wird um finanzielle Hilfe gebeten. Das erste und zweite Stockwerk sollen aus den Erträgen der Schule zu einem späteren Zeitpunkt finanziert werden. Die gesamten Projektkosten belaufen sich auf 322.347,78€. Von diesem Betrag werden 49.171,69€ als Eigenleistung erbracht. Ebenfalls wurde das Projekt bereits durch die Firma Witron unterstützt, die das Projekt insgesamt mit 136.588,00€ unterstützten wird. Eine Summe von 56.588,00€ wurde bereits als erste Rate von Witron ausgezahlt.

Damit ergibt sich ein aktuell ausstehender Finanzierungsbedarf von **136.588,09€**.

Die Möbel werden aus der alten Schule mit in das neue Gebäude übernommen. Sobald die Schülerzahlen steigen und mehr Ausstattung benötigt wird, wird diese aus den eigenen Einnahmen finanziert. Auch sonstige Kosten (Architekt, etc.) werden von der Provinz selber getragen. Um die volle ausstehende Finanzierung dieses Projekts zu ermöglichen, bitten wir um Unterstützung in Form einer Kofinanzierung.

Folgende Parteien sowie Beiträge sind für die Finanzierung des Projekts eingeplant:

Bücherhalle	10.000,00€
Tirschenreuth	30.000,00€
Arnold-Janssen Stiftung	30.000,00€
Kutscheit Stiftung	10.000,00€
Missionsprokur Österreich	30.000,00€
Missionsprokur Schweiz	30.000,00€
Betrag Insgesamt	140.000,00€

Wir bitten somit um einen Finanzierungsbetrag in Höhe von **10.000,00€**.

Sonstige Bemerkungen:

Zu diesem Projekt liegt die Empfehlung des Generalats der SVD vor, welches das Vorhaben deutlich befürwortet.



Sankt Augustin, Mai 2019

Lea Nagel, Projektreferentin